SACHSEN-ANHALT

Pressemitteilung: 128/2025
Halle (Saale), Magdeburg, Dessau, den 12.11.2025

LVwA

Mit Lilienmilch-Seife, Marquise-Weinbrand und Komet-Kaffeemühle in die Geschichte! Offizielle Übergabe von DDR-Alltagsobjekten an das DDR Museum Berlin

In den letzten Monaten waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesverwaltungsamtes nicht nur mit Genehmigungen und anderen Vorgangsbearbeitungen beschäftigt, sondern auch in den Diensten der Geschichte unterwegs. Nach Feierabend haben sie ihre Keller durchforstet, Dachböden durchstöbert und Schubladen geöffnet, die besser geschlossen geblieben wären - und siehe da: Die DDR lebt! Zumindest in Form von Seife, Klapprad und Toilettenpapier.

Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt hatte sich dem Spendenaufruf des DDR Museums Berlin, welcher im Juli in den lokalen Medien veröffentlicht worden war, mit vollem Elan angeschlossen.

Gesucht waren Alltagsprodukte aus der DDR – gefunden wurden 40 echte Kultobjekte, die nun auch mit ein bisschen Wehmut in die professionellen Hände der Historiker aus Berlin übergeben werden. Klappräder, verschiedene Elektrogeräte, Toilettenpapier, welches wegen seiner robusten Konsistenz auch als Schleifpapier bezeichnet – die Palette der Fundstücke ist vielfältig, genau wie die Geschichten, die sich hinter den Produkten verbergen.

Was erwartet Sie?
Eine offizielle Übergabe mit eben diesen Geschichten und garantiert ohne Westgeld. Die Objekte werden Teil der neuen Installation »Ökonomie des Mangels«, die demnächst im DDR Museum in Berlin zu sehen ist – inklusive animierter Bildwand und jeder Menge Nostalgie.

Was: Übergabe der DDR-Schätze an das DDR Museum
Wann: 19. November 2025, um 11 Uhr
Wo: Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Str. 2, Halle, Foyer

Hintergrund

Das DDR Museum präsentiert seine Dauerausstellung in einer einzigartig interaktiven Form. Besucher*innen sind eingeladen, den Alltag in der DDR auf lebendige Weise zu entdecken und ihr Wissen spielerisch zu vertiefen. Die Ausstellung ist nicht chronologisch aufgebaut, sondern thematisch gegliedert. Rund 50 Module beleuchten unterschiedliche Facetten des Lebens in der DDR und verbinden historische Objekte mit modernen Vermittlungsformen.

In jedem Themenbereich erwarten die Besucher*innen spannende Exponate und interaktive Installationen, die Geschichten über das Leben in der sozialistischen Gesellschaft erzählen. Türen, Klappen und Schubladen können geöffnet werden und geben Einblicke hinter die Fassade der Staatsmacht. In der originalgetreu eingerichteten Plattenbauwohnung wird das private Leben im Osten erfahrbar. Ein weiteres Highlight ist der Trabant-Simulator, mit dem eine virtuelle, rund 60.000 m² große 3D-Plattenbausiedlung erkundet werden kann.

Das DDR Museum kann frei erkundet werden. Digitale Screens mit Einführungstexten in sechs Sprachen ermöglichen internationalen Besucher*innen einen direkten Zugang zu den Inhalten.

Das DDR Museum zählt zu den meistbesuchten Museen Berlins. Besonders das vielfältige Bildungsangebot für Schulklassen erfreut sich großer Beliebtheit und leistet einen wichtigen Beitrag zur lebendigen Vermittlung deutscher Zeitgeschichte.

DDR Museum
Karl-Liebknecht-Straße 1
10178 Berlin (nahe Alexanderplatz, gegenüber dem Berliner Dom)

www.ddr-museum.de

Öffnungszeiten:
Täglich von 9 bis 21 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet.

Impressum: LandesverwaltungsamtPressestelleErnst-Kamieth-Straße 206112 Halle (Saale)Tel: +49 345 514 1244Fax: +49 345 514 1477Mail: pressestelle@lvwa.sachsen-anhalt.de